

Verhaltensregeln nach implantologischen Eingriffen

Was ist normal?

Schwellung:	Die Schwellung ist am 3. Tag nach der Operation am stärksten und klingt danach langsam wieder ab.
Mundöffnung:	In den ersten Tagen ist eine eingeschränkte Mundöffnung normal.
Hautverfärbung:	Durch Blutergüsse kann es zu einer von außen sichtbaren Verfärbung der Haut kommen (Hämatom). Diese geht erst nach mehreren Tagen langsam zurück und ist ungefährlich.
Schmerzen:	Nach Abklingen der örtlichen Betäubung können Wundschmerzen auftreten.
Nachblutungen:	Ein blutig verfärbter Speichel ist normal. Sollte die Blutung stärker sein, spülen Sie den Mund einmalig mit kaltem Wasser aus, beißen Sie für 2 Stunden auf ein Stofftaschentuch oder Aufbisstupfer und setzen Sie sich mit aufrechtem Oberkörper hin. Sollte die Blutung danach nicht aufhören, rufen Sie uns bitte an.

Was sollten Sie tun?

Schmerztabletten:	Nehmen Sie schon vor dem Abklingen der Betäubung rechtzeitig eine Schmerztablette ein. Verfahren Sie anschließend nach Anweisung des Arztes.
Kühlen:	Kühlen Sie die Haut im Bereich des Operationsgebietes 3 Tage lang mit feucht-kalten Umschlägen. Bitte wickeln Sie Eisbeutel und Kühlakku in ein Stofftuch ein. Sie sollten keine Wärme anwenden und Sonne, Solarium und Sauna bis zur vollständigen Wundheilung vermeiden.
Entspannung:	Vermeiden Sie schwere körperliche Anstrengung. Legen Sie sich mit erhöhtem Oberkörper zur Ruhe. Dies verringert die Schwellung. Versuchen Sie regelmäßig, den Mund vorsichtig bis zur Schmerzgrenze zu öffnen.
Essen:	Bitte essen Sie erst etwas, wenn das Gefühl in Mund- und Gesichtsbereich wieder komplett vorhanden ist (nach ca. 2-4 Stunden). Zunächst nur flüssige und weiche Kost. Am OP-Tag und am 1. Tag danach: keine koffeinhaltigen Getränke. Ausreichend trinken: ca. 2 Liter pro Tag (Wasser, Früchtetee, milde Säfte).
Knochenaufbau:	Fand bei Ihnen ein Knochenaufbau statt, dann nehmen Sie bitte für die nächsten 6 Wochen nur weiche Kost zu sich (maximal Weißbrotkonsistenz beidseits). Kauen Sie bitte nicht auf der Seite des Operationsgebietes. Fand ein Knochenaufbau im Bereich der Kieferhöhle statt, dann schnäuzen Sie sich bitte für die nächsten 4 Wochen nicht die Nase , sondern tupfen Sie die Nase nur vorsichtig mit einem Taschentuch ab. Bei Husten oder Niesen lassen Sie bitte den Mund offen , um einen Druckaufbau in der Kieferhöhle zu vermeiden.
Mundpflege:	Nach jeder Mahlzeit den Mund vorsichtig mit Wasser ausspülen. Zähne normal, im Wundgebiet vorsichtig, mit Zahncreme und Wasser putzen. Bitte spülen Sie den Mund zweimal täglich mit der von uns verschriebenen Mundspüllösung. Diese sollte immer nach der Zahnreinigung verwendet werden, da sie Zahnbeläge verfärbt. Versuchen Sie regelmäßig, den Mund vorsichtig bis zur Schmerzgrenze zu öffnen.
Aufbisstupfer:	Beißen Sie bei Nachblutungen bitte 2-3 Stunden fest auf die Tupfer auf. Entfernen Sie die Tupfer vorsichtig. Blut im Mundbereich bitte schlucken und nicht ausspucken, um eine weitere Nachblutung zu vermeiden.
Rauchen:	Rauchen Sie bis zur vollständigen Wundheilung (3-4 Wochen) nicht. Rauchen stört die Wundheilung extrem und verzögert den Heilungsprozess erheblich.
Komplikationen:	Sollten extreme Schwellungen und Schmerzen, Schluckbeschwerden, derbe Hautrötungen, Fieber (über 38 Grad) oder Nachblutungen (siehe oben) auftreten, dann rufen Sie uns bitte während unserer Öffnungszeiten an: 06221-9069988. Außerhalb unserer Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an den zahnärztlichen Notdienst (Sofienstr. 29, 69115 Heidelberg – eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig).

Medikation	Name	Dosierung	Einnahme	Beginn
Antibiotikum				
Schmerzmittel				
Mundspülung	Octenident		2x täglich	1 Tag vor Op (für 1-2 Wochen)